



N° 4570
Entrée le 05.08.2026
Chambre des Députés

Déclarée recevable
Président de la Chambre des Députés
(s.) Claude Wiseler
Luxembourg, le 05.08.2026
Chambre des Députés

Herr Claude Wiseler
Präsident der Abgeordnetenversammlung

Luxemburg, 4. August 2026

Herr Präsident,

Gemäß Artikel 80 der Geschäftsordnung der Abgeordnetenversammlung bitten wir Sie, die folgende parlamentarische Anfrage an den Herrn Minister für Wirtschaft, KMU, Energie und Tourismus, sowie an den Herrn Minister für auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel weiterzuleiten.

Fünf Wirtschaftsverbände aus dem französischen Département de la Moselle – die Union des Entreprises de Moselle, die CCI Moselle, die UIMM Lorraine, die Fédération BTP Moselle und Les Entrepreneurs Moselle – haben sich am 22. Juli 2026 in einem gemeinsamen Schreiben an den Präfekten der Moselle, den französischen Industrieminister Sébastien Martin, den Wirtschaftsminister Roland Lescure sowie den EDF-Generaldirektor Bernard Fontana gewandt, um ihre Unterstützung für die Kandidatur des Standorts Cattenom im Rahmen der von der französischen Regierung und EDF vorbereiteten zweiten Tranche von acht zusätzlichen EPR2-Reaktoren (Zeithorizont 2030–2040) zu bekunden.

Zeitgleich hatte die Region im Juli 2026 mit einer ausgeprägten Hitze- und Dürreperiode zu kämpfen: Vom 10. bis zum 14. Juli galt für das Département Moselle eine orangene Hitzewarnung mit Spitzenwerten von bis zu 38,7 °C; seit dem 16. Juli 2026 befindet sich das gesamte Département in „alerte sécheresse“ mit historisch niedrigen Pegelständen und mehreren Fällen von Fischsterben infolge niedriger Durchflussmengen und hoher Wassertemperaturen. Da das Kühlwasser der Reaktoren von Cattenom der Mosel entnommen wird, dürfte sich diese Problematik durch den Klimawandel auch bei den vier bestehenden Reaktoren verschärfen – von den Auswirkungen zusätzlicher Reaktoren ganz zu schweigen.

Diese Entwicklung hat sich am vergangenen Wochenende konkretisiert: In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August 2026 musste EDF den Reaktorblock 1 von Cattenom wegen des niedrigen Wasserstands der Mosel vorsorglich abschalten; da die Blöcke 2 und 4 bereits wegen geplanter Wartungsarbeiten stillstanden, lief zu diesem Zeitpunkt nur noch einer der vier Reaktoren.

Luxemburg hat sich seit jeher gegen den nuklearen Großstandort an seiner Grenze gewandt. Bereits im Zuge der Reaktorkatastrophe von Fukushima 2011 hatte der damalige Außenminister Jean Asselborn seinen französischen Amtskollegen Alain Juppé um eine umfassende Sicherheitsüberprüfung von Cattenom gebeten; in der Folge wurde unter seiner Federführung eine interministerielle Taskforce eingesetzt, die gemeinsam mit deutschen und luxemburgischen Experten die europäischen „Stresstests“ für Cattenom begleitete. Luxemburg bewertete die daraus resultierenden französischen Nachrüstungsmaßnahmen im November 2011 als „Fortschritt, wenngleich unzureichend“, und hielt fest, dass Cattenom weiterhin ein Risiko darstelle, „das wir nicht akzeptieren“.

Vor diesem Hintergrund hat sich das „Aktionskomitee géint Atomkraaft“ in einem rezenten Schreiben an die Regierung gewandt und angesichts der Ausbau- und Verlängerungspläne für Cattenom die Reaktivierung dieser nach Fukushima unter Minister Asselborn eingesetzten Taskforce gefordert.

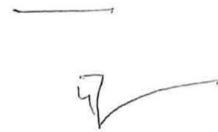
Angesichts dieser Entwicklungen richten wir folgende Fragen an die Herren Minister:

1. Wie bewertet die Regierung die rezenten Bestrebungen der obengenannten Wirtschaftsverbände zur deutlichen Vergrößerung der Atomzentrale Cattenom?
2. Welche konkreten Interventionen hat die Regierung in jüngster Zeit gegenüber der französischen Regierung bezüglich der Ausbau- und Verlängerungspläne von Cattenom unternommen? Welche Botschaften wurden dabei an die französische Seite übermittelt, und zu welchem Ergebnis haben diese Interventionen geführt?
3. Wie bewerten die Minister die Forderung des „Aktionskomitees géint Atomkraaft“, die 2011 unter Außenminister Asselborn eingesetzte Taskforce angesichts der aktuellen Ausbaupläne für Cattenom zu reaktivieren? Beabsichtigt die Regierung, dieser Forderung zu folgen?
4. Wie sieht die künftige Strategie der Regierung im Umgang mit dem Kraftwerk Cattenom sowie mit dessen etwaiger Erweiterung und Laufzeitverlängerung aus?
5. Der Minister für Energie hat in jüngerer Zeit eine Stelle im Bereich der nuklearen Expertise innerhalb seines Ministeriums geschaffen bzw. besetzt. Wie ist diese Einstellung verlaufen, welche konkreten Aufgaben sind mit ihr verbunden, und wie fügt sie sich in die künftige Strategie der Regierung ein?

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Mars Di Bartolomeo".

Mars Di Bartolomeo
Abgeordneter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Franz Fayot".

Franz Fayot
Abgeordneter